

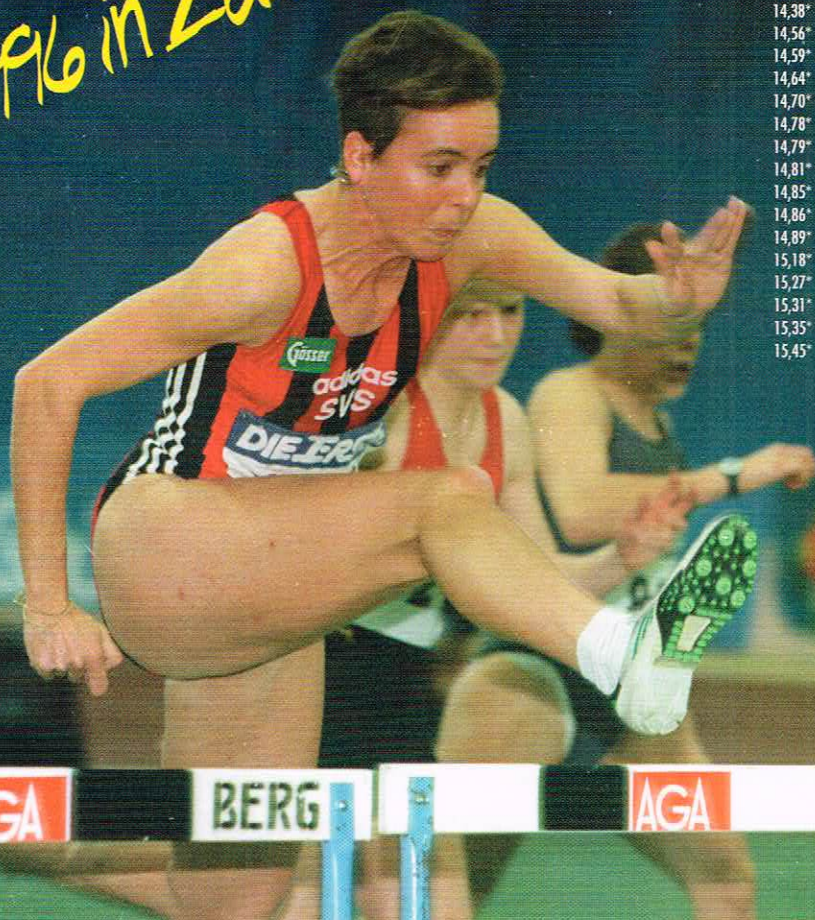
LEICHTATHLETIK

NUMMER 10 / 96

ÖS 45,- / DM 7,- / SFR 6,-

Statistik-Special

1996 in Zahlen



100 m Hürden

BL 1995:	13,90*	Wöllfling, Elke (SV Schwechat)	
13,86*		Wöllfling, Elke	71 SV Schwechat
14,09*		Knoll, Karin	71 ULC Linz Oberbank
14,29*		Kirchmaier, Sabine	70 Cricket
14,30*		Dürr, Bianca	76 LG Manfort
14,38*		Tisch, Martina	75 SV Schwechat
14,56*		Kalß, Ulrike	81 ÖTB Salzburg
14,59*		Wöckinger, Olivia	79 ULC Linz Oberbank
14,64*		Wakolbinger, Kirsten	71 Zehnkampf UNION
14,70*		Schöffner, Katrin	78 ULC Linz Oberbank
14,78*		Windischer, Monika	77 ATSV Innsbruck
14,79*		Peja, Suzanna	61 ATSV Innsbruck
14,81*		Nowack, Ulrike	77 SV Schwechat
14,85*		Obermayer, Marion	77 ULC Linz Oberbank
14,86*		Erlach, Monika	79 UNION Salzburg
14,89*		Gloggnitzer, Tanja	77 SV Schwechat
15,18*		Horvath, Linda	78 TSV Hartberg
15,27*		Huber, Claudia	78 LG Manfort
15,31*		Feurstein, Silke	79 SV Lochau
15,35*		Auer, Julia	78 LAG Genböck Haus RIED
15,45*		Schärf, Katrin	78 Cricket
			18.08.Amstetten
			17.06.Coarlez/TIA
			07.09.Klagenfurt
			31.08.Südstadt
			22.06.Vöcklabruck
			22.06.Vöcklabruck
			13.07.Ebensee
			31.08.Südstadt
			13.07.Ebensee
			14.07.Innsbruck
			14.07.Innsbruck
			28.07.Wien
			22.06.Vöcklabruck
			06.07.Rif
			18.08.Amstetten
			30.06.Kapfenberg
			20.07.Gisingen
			19.05.Bregenz
			13.07.Ebensee
			31.08.Südstadt

Offizielle Zeitschrift

des Österreichischen

Leichtathletikverbandes

DIE ERSTE

Nehmen Sie uns beim Namen

Vom Redaktionstisch



Für viele ist dieses „Statistik-Special“ das wichtigste Heft des Jahres. Langt es während der Saison oft nicht zu einer Spitzenplatzierung und damit zur Veröffentlichung in einer Zeitung, zählt hier ein sechzehnter oder siebzehnter Rang. Zahlen belegen Geleistetes.

Menschliches hat in Statistiken keinen Platz. Darum stelle ich drei Athletinnen an die vorderste Seite eines trockenen, ungebildeten Magazins, die in den vergangenen Wochen mehr im Sinn hatten, als das Streben nach Bestleistungen.

Karin Walkner, die Salzburger U-23-Meisterin, rief die Mutter der im Vorjahr auf tragische Weise verstorbenen 19jährigen Tanja Burits an und sagte, sie am Allerheiligentag zu besuchen. Beide gingen sie in die Kirche und zum Grab, auf dem Steine eine Art Podest den ehrgeizigen, jäh unterbrochenen Lebensweg darstellen. Die Mutter lud die frühere Freundin ihrer Tochter zum Essen und nach einer Kaffeepause war es wohl schon dunkel als Karin heimging, aber im Herzen von Rositha Burits nicht finster. Die junge Sportlerin hatte der Frau über die Angst des besinnlichen Tages geholfen.

Alexandra Kumpf, die ÖLV-Jugendmeisterin, suchte für ein Sportkundereferat Unterlagen über die Geschichte der Leichtathletik in Österreich. Mit Informationen aus einer Serie, die vor einigen Jahren in der **LEICHTATHLETIK** abgedruckt war, konnte ich der BORG-Schülerin und ihrer Klassenkameradin Nicole Hofer aushelfen. „Auf unseren Vortrag bekamen wir ein „sehr gut““ schrieben die Mädchen, die mit dem Material selbst dem Lehrer Neues erzählten. Andrea Gaigg aus Ebensee bezog aus unserem Stoff sogar den Inhalt für eine Doktorarbeit.

Gudrun Pflüger, World Trophy Gewinnerin im Berglauf, schrieb unserem Team eine Karte von einem Trainingslager im Stubaital. Außergewöhnlich daran ihre „Ansicht“. Die optische: Das Tal, die hintersten Winkel mit Langlaufskiern genießend, faszinierte die Läuferin, die ansonsten die Gipfel im Eilschritt erklimmt. Die andere: „Der Aufenthalt ist nicht minder anstrengend, die guten Erinnerungen motivieren aber ungemein!“ Sie hat Telfes, die Menschen rund um die letzte World Trophy, nicht vergessen.

Wie schön ist es, wenn die, von denen wir immer Leistung erwarten, ihre Gefühle zeigen. Sie brauchen sie mir nicht einmal in den Notizblock diktieren. Es hilft dem Journalisten, der auch einmal Leichtathletik betrieben hat, den Sportler wieder besser zu verstehen.

Euer
KURT BRUNBAUER
Chefredakteur

Inhalt:

Amtliches	2 - 5
Ausschreibungen	6 - 7
Termine	8 - 9
ÖLV-Bestenliste 1996	
MÄNNER	10 - 14
Junioren	14 - 18
Jugend	18 - 22
Schüler	22 - 24
FRAUEN	25 - 29
Junioren	29 - 32
Jugend	32 - 35
Schülerinnen	36 - 38
ÖLV-Cup 1996	38 - 39
ÖLV-Rekorde	40 - 42
ÖLV-Normen für 1997	43
Für den Kampfrichter	43

DIE ERSTE

AMTLICHES

NENNUNGSSCHLUSS - TERMINE FÜR ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN UND ÖLV - CUPS 1997

	AUSTRAGUNGORT	TERMIN	NENNUNGSSCHLUSS
Hallen-Mehrkampf	Wien	08./09.02.	28. Jänner
Hallen-Meisterschaften	Wien	22./23.02.	11. Februar
Crosslauf	Dornbirn	16.03.	04. März
Crosslauf (Senioren)	Vöcklabruck	22.03.	11. März
Marathon	Bratislava-Hainburg	26.04.	15. April

10.000m M/F

4x400m M/F			
3x800m F/w Jgd			
3x1000m M/m Jgd	St. Pölten	10.05.	29. April
Gehen 20km M/10km F	Tannheim	10.05.	29. April
Mehrkampf (Schüler)	Feldkirchen	24./25.05.	13. Mai
Berglauf	Bad Kleinkirchheim	01.06.	20. Mai
Senioren	Wien	07./08.06.	27. Mai

Österr. Cup der BL

Allgemeine Klasse	Salzburg-Rif	14./15.06.	03. Juni
Jugend	Niederösterreich	14./15.06.	03. Juni
Junioren	Wien	28./29.06.	17. Juni
Schüler	Ried/Innkreis	28./29.06.	17. Juni

Allgemeine Klasse

3x800m w Sch			
3x1000m m Sch	Villach	05./06.07.	24. Juni
Österr. Cup der Vereine	Vorarlberg	06.09.	30. Juli
Mehrkampf (AK/Jun/Jgd)			
3x800m w Jun			
3x1000m m Jun	Wolfsberg	30./31.08.	19. August
U-23 und Jugend	Innsbruck	20./21.09.	09. September
Halbmarathon	Knittelfeld	28.09.	16. September
Gehen 50km M	Niederösterreich	25.10.	14. Oktober

BEWERBE DER ÖSTERREICHISCHEN HALLEN-STAATSMEISTERSCHAFTEN 1997

Bis auf 60m/Männer und Weitsprung/Männer sind keine Mindestleistungen erforderlich

BEWERB	MÄNNER ALLG. KLASSE	FRAUEN ALLG. KLASSE
60m	7,20 bzw. 11,24 (100m)	X
200m	X	X
400m	X	X
800m	X	X
1500m	X	X
3000m	X	X
60m Hürden	X	X
4 x 200m Staffel	X	X
Hochsprung	X	X
Stabhochsprung	X	X
Weitsprung	6,80	X
Dreisprung	X	X
Kugelstoß	X	X
Fünfkampf	—	X
Fünfkampf Mannschaft	—	X
Siebenkampf	X	—
Siebenkampf Mannschaft	X	—
X	Meisterschaftsbewerb wird ausgetragen	
—	kein Meisterschaftsbewerb	

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR DIE ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN 1997 UND ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN 1997

1. Austragung und Kompetenzen

Die Österreichischen Meisterschaften werden vom ÖLV gemäß den Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen und der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung sowie den Bestimmungen der IAAF ausgeschrieben.

Der durchführende Landesverband zeichnet für die einwandfreie Vorbereitung und Organisation der Meisterschaften verantwortlich. Er hat sich dabei an die Durchführungsbestimmungen für Veranstaltungen im Auftrage des ÖLV zu halten. Der Landesverbandspräsident bzw. sein Vertreter vertritt den Veranstalter repräsentativ, die übrigen Landesverbandsorgane sind selbständig im Sinne der einschlägigen ÖLV-Bestimmungen tätig, ausgenommen in jenen Bereichen, welche den Vertretern des ÖLV vorbehalten sind. Dort haben sie beratende Funktion.

Der ÖLV hat die Gesamtaufsicht über alle Österreichischen Meisterschaften. Seine Organe haben dabei folgende Wirkungsbereiche:

- Der Präsident des ÖLV bzw. sein Vertreter vertritt den ÖLV nach außen.
- Der Technische Delegierte des ÖLV steht der Veranstaltung vor und trifft die letzte Entscheidung. Er entscheidet weiters über das Setzen der Vor-, Zwischen- und Zeitläufe und bestimmt die Aufstiegsmodi nach den jeweiligen Gegebenheiten.
- Der Kampfrichterreferent des ÖLV bzw. sein Vertreter überwacht die Tätigkeit der Kampfrichter in Hinblick auf die Einhaltung der Wettkampfbestimmungen und steht dem Kampfrichterreferenten des veranstaltenden Landesverbandes beratend zur Seite.
- Das Schiedsgericht bilden in der Regel zwei Vertreter des ÖLV-Vorstandes und ein Vertreter des durchführenden Landesverbandes.

2. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle ordnungsgemäß für einen Verbandsverein beim ÖLV gemeldeten

- * Österr. Staatsbürger gemäß § 2 (1) a der ÖLAO
- * Österr. Staatsbürger mit einer zweiten Staatsbürgerschaft (Doppeltaatsbürger), sofern sie in den letzten zwölf Monaten vor der jeweiligen Österreichischen Meisterschaft nicht an einer nationalen Meisterschaft im Ausland teilgenommen haben bzw. nicht für einen anderen ausländischen Verband repräsentativ angetreten sind.
- * Ausländer oder Staatenlose gemäß § 2 (1) b der ÖLAO, die zum Zeitpunkt des Nennungsschlusses seit mindestens drei Jahren ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben und in den letzten drei Jahren weder für eine andere Nation in einer Auswahlmannschaft gestartet sind noch an einer anderen nationalen Meisterschaft ordentlich teilgenommen haben. Für Angehörige der Schüler- und Jugendklasse verringert sich diese Frist auf ein Jahr. Dem Wohnsitz in Österreich gleichgestellt ist der Wohnsitz in einem an das österreichische Bundesgebiet anschließenden Grenz-Zollbezirk.

Für die Stadionbewerbe der Allgemeinen Klasse sind im Jahr 1997 Mindestleistungen verpflichtend vorgeschrieben, die 1996 oder 1997 erreicht werden müssen. Sie sollen bis zum Meldeschluß erreicht worden sein, bei späterer Erbringung hat der Nachweis schriftlich (Wettkampfbereich) bei der Meisterschaft zu erfolgen. Die Freiluft-Landesmeister 1997 sind auch ohne Erbringung der Mindestleistung in jenem Bewerb startberechtigt, in dem der Landesmeistertitel erreicht wurde. Angehörige der Schülerklasse können nur bei Erbringung der Mindestleistung starten. In allen anderen Altersklassen gelten die ausgewiesenen Werte für 1997 lediglich als Richtwerte, die für eine Teilnahme erreicht werden sollten.

Für sämtliche Österreichische Nachwuchs-Meisterschaften 1997 beschränkt sich die Teilnahme auf folgende Jahrgänge:

männl. und weibl. U-23	1975 bis 1979
männl. und weibl. Junioren	1978 bis 1981
männl. und weibl. Jugend	1980 bis 1983
männl. und weibl. Schüler	1982 bis 1984

Die Staffelsetzungen sind von der Jahrgangsbeschränkung ausgenommen, d.h. es dürfen sämtliche Staffeln mit Athlet(innen) bis Jahrgang 1984 besetzt werden. In jenen Disziplinen der Allgemeinen Klasse, in denen keine Mindestleistung gefordert wird (Mehrkampf, Marathon, Halbmarathon, Straßengehen, Cross- und Berglauf), ist eine Teilnahme von Schülern (Jahrgang 1982 und jünger) nicht gestattet (ausgenommen Hallenbewerbe und Staffeln).

Werden zum selben Termin Meisterschaften für zwei oder mehrere Altersklassen durchgeführt (z.B. Crosslauf), kann der (die) Athlet(in) den gleichen Bewerb nur in einer Altersklasse - unter Beachtung der startberechtigten Jahrgänge - absolvieren.

3. Nennungen

Alle Nennungen müssen auf den vom ÖLV herausgegebenen und beim zuständigen Landesverband erhältlichen Meldeformblättern bis zum Nennungsschluß - jeweils der zweite den Meisterschaften vorausgehende Dienstag (Poststempel) - vollständig ausgefüllt wie folgt versandt werden:

Grünes Formblatt: an den ÖLV - für den ÖLV,
Gelbes Formblatt: an den ÖLV - für den durchführenden Landesverband oder Verein,
Rosa Formblatt: an den eigenen Landesverband (zur Kontrolle durch den M&O) - für den zuständigen Technischen Delegierten des ÖLV,
Weißes Formblatt: bleibt beim nennenden Verein als eigenes Belegexemplar.

Verspätet aufgebene Nennungen werden ohne Benachrichtigung des betroffenen Vereins - wie unter Punkt 4. Nenngeld angeführt - als Nachnennung behandelt.

Alle Nennungen haben auf dem Formblatt unbedingt auch den Vermerk zu enthalten, wann und wo die geforderte Mindestleistung oder ersatzweise ein entsprechender Landesmeistertitel (inkl. Angabe der Bestleistung im selben Jahr) erzielt wurde. Unvollständige Nennungen müssen am Wettkampfort vor dem Bewerbungsschluß ergänzt und belegt werden.

Sollte sich herausstellen, daß falsche Angaben gemacht wurden, wird die Nennung abgewiesen und der M&O des zuständigen Landesverbandes um Einleitung eines Verfahrens ersucht.

Alle Nennungen an den ÖLV sind im geschlossenen Umschlag mit dem Vermerk der betreffenden Meisterschaft, auch von den Wiener Vereinen, per Post einzusenden. Auf den Nennungen ist auch die vollständige Vereinsanschrift anzugeben, an die die Ergebnisse zuzusenden sind.

Namentliche Staffelnennungen dürfen maximal 6 Namen pro Staffel umfassen.

Für Mannschaften ist keine gesonderte Nennung notwendig. Eine etwaige Mannschaftswertung erfolgt automatisch (siehe Punkt 6).

Eine Nennung mittels TELEFAX wird anerkannt, sofern das dazu erforderliche Formblatt als Unterlage Verwendung findet. Eine Nennung mittels elektronischer Datenübertragung wird entsprechend einer noch zu beschließenden Vorgangsweise möglich sein.

4. Nenngeld

Für die Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften 1997 wird - mit Ausnahme der Halbmarathon-, Marathon- und Seniorenmeisterschaften - kein Nenngeld eingehoben.

Bis zu einer Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes kann eine Nachnennung erfolgen. Für diese ist pro Athlet(in) und Bewerb bzw. pro Staffel in der Allgemeinen Klasse ein Betrag von öS 500,- und in den Nachwuchsklassen (U-23, Junioren, Jugend und Schüler) ein Betrag von öS 300,- sofort an der zuständigen Meldestelle zu entrichten. 50 Prozent davon sind an den ÖLV zu überweisen, 50 Prozent verbleiben beim durchführenden Verein oder Landesverband zur Abdeckung seines Mehraufwandes.

5. Wertung

Ein Meistertitel wird nur vergeben, wenn mindestens drei Athlet(innen), Staffeln am Bewerb teilgenommen haben.

Für die Seniorenmeisterschaften gelten Sonderregelungen, die in der jeweiligen Ausschreibung ausgewiesen sind.

In international offen ausgeschrieben Bewerben kann nur der (die) bestplatzierte Österreicher(in) österreichischer Meister/österreichische Meisterin werden.

6. Mannschaftswertung

Ein Mannschaftstitel wird in den Bewerben Crosslauf (M/F/Jun/Jgd/Sch), Halbmarathon (M/F), Marathon (M/F), Berglauf (M/F) und Gehen (20km M) sowie in den Mehrkämpfen (M/F/Jun/Jgd/Sch) vergeben, wenn von drei gemeldeten Mannschaften mindestens zwei am Bewerb teilgenommen haben. Eine Mannschaft besteht aus mindestens drei Teilnehmern, die demselben Verein angehören müssen, sofern mindestens ein Teilnehmer der gemeldeten Klasse angehört. Die drei Besten eines Vereins werden für die erste Mannschaft, jeweils weitere Teilnehmer für weitere Mannschaften eines Vereins gewertet. Die Reihung erfolgt durch Addition der erzielten Einzelzeiten oder erzielten Mehrkampfpunkte.

7. International offen ausgeschrieben Meisterschaften

Nachstehende Bewerbe der Allgemeinen Klasse werden 1997 international offen ausgeschrieben:

Frauen: 10.000m, Halbmarathon, Marathon, Berglauf, 10km-Straßengehen, Siebenkampf.

Männer: 10.000m, Halbmarathon, Marathon, Berglauf, 20km- und 50km-Straßengehen, Zehnkampf.

Für Hallenbewerbe können allenfalls Sonderregelungen durch den Technischen Delegierten bestimmt werden.

8. Bewerbsmeldung bzw. verspätete Bewerbsmeldung

Alle Athlet(innen) haben sich unaufgefordert bis spätestens 60 Minuten vor Beginn des betreffenden Bewerbes (Vorlauf, Qualifikation) persönlich bei der Meldestelle zu melden und haben selbst darauf zu achten, daß ihre Meldung ordnungsgemäß registriert wurde.

Die Staffelmeldungen müssen durch einen Vereinsbeauftragten bis spätestens zwei Stunden vor Bewerbsbeginn (Vorlauf) schriftlich mit Vor- und Name sowie Jahrgang in der Staffelfolgenfolge (mit Ersatzleuten) unter Angabe der Bestleistung bei der Meldestelle abgegeben werden. Erfolgte bereits eine namentliche Staffelnennung zum allgemeinen Nennungsschluß reduziert sich der Meldeschluß auf 60 Minuten.

Bei Nichteinhaltung der 60-Minuten- bzw. 2-Stunden-Frist ist der (die) Athlet(in) nur gegen eine Gebühr startberechtigt, sofern der Technische Delegierte oder sein Vertreter die verspätete Meldung aus technischen Gründen noch zulassen kann. Diese Gebühr beträgt pro Athlet(in) und Bewerb bzw. pro Staffel in der Allgemeinen Klasse öS 500,- sowie in den Nachwuchsklassen (U-23, Junioren, Jugend und Schüler) öS 300,- und ist sofort an der zuständigen Meldestelle zu entrichten. 50 Prozent davon sind dem ÖLV zu überweisen, 50 Prozent verbleiben beim durchführenden Verein oder Landesverband zur Abdeckung seines Mehraufwandes.

Die Vereine werden ersucht, ihre Aktiven ausdrücklich auf die Einhaltung der Regel 138 der IWB (Nichtteilnahme an einem Bewerb nach bereits erfolgter Meldung oder Qualifikation für einen Zwischen- oder Endlauf bzw. Sprung oder Wurf ohne Abmeldung) und der Regel 143 Abs. 1 und 2 (Unterstützung der Wettkämpfer) hinzuweisen - bei Nichteinhalten erfolgt die Disqualifikation.

9. Startnummern

Die zur Verfügung gestellten Startnummern sind von allen Aktiven in voller Größe unverändert und gut sichtbar, bei einfacher Ausgabe auf der Brust (Ausnahme Hoch- und Stabhochsprung) vom Betreten bis zum Verlassen der Wettkampfanlage zu tragen. Die Nichteinhaltung dieser Regel zieht die Verwarnung bzw. Disqualifikation nach sich.

Die Startnummern sind bereits in Kuverts mit Angabe sämtlicher Aktiven vorbereitet. Die Ausgabe erfolgt jeweils bei der betreffenden Meldestelle oder der dafür bezeichneten Stelle gegen Bestätigung durch einen bevollmächtigten Vereinsvertreter. Die Rückgabe hat ebenfalls dort, spätestens kurz nach Beendigung der Meisterschaften zu erfolgen.

erfolgen. Die Nummern sind numerisch geordnet zurückzugeben. Für jede nicht zurückgegebene Nummer wird der betreffende Verein vom ÖLV mit öS 100,— belastet.

10. Verwendung eigener Sportgeräte

Eigene Geräte sind spätestens eine Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes bei der Meldestelle oder einer eigens gekennzeichneten Kontrollstelle zur Überprüfung und Kennzeichnung abzugeben. Nicht gekennzeichnete Geräte dürfen nicht zum Wettkampflaufplatz mitgenommen werden. Bei Zuwiderhandeln wird eine Disqualifikation ausgesprochen.

Mit Ausnahme von eigenen Speeren (Verbandstagsbeschluss 1975) müssen alle übrigen Wurfgeräte allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden, da sie wie vom Veranstalter aufgelegte Geräte zu behandeln sind. Eigene Startmaschinen dürfen nicht verwendet werden.

11. Vor-, Zwischen- und Endläufe - Bahnverteilung

Der vom Technischen Delegierten bestimmte Aufstiegsmodus von den Vor- in die Zwischenläufe bzw. in den Endlauf muß vor dem Start verlautbart werden. Die Auslosung für alle Vor- und Zwischenläufe entscheidet der Technische Delegierte entsprechend den geltenden Bestimmungen. Entfallen die Zwischenläufe, werden die Vorläufe zum Zeitpunkt des geplanten Zwischenlaufs durchgeführt.

Die Bahnverteilung erfolgt entsprechend dem internationalen Reglement (IWB Regel 141 Abs. 12): „Für Bewerbe von 100m bis einschließlich 800m sowie Staffeln bis 4x400m werden bei mehreren aufeinanderfolgenden Runden die Bahnen wie folgt gelost:

- a) In der ersten Runde werden die Bahnen für alle Wettkämpfer ausgelost.
- b) nationale Bestimmungen DLV/ÖLV:
Bei Zwischen-,Halbfinal- und Endläufen in Bahnen werden die Wettkämpfer entsprechend ihrer jeweiligen Vorleistung (VL) gesetzt:
Angabe der Bahnen - Reihenfolge nach bester, zweitbesten usw. Vorleistung:
bei 8 Bahnen: 3-4-5-6-2-7-8-1
bei 6 Bahnen: 3-4-5-2-6-1
bei 4 Bahnen: 3-2-4-1"
Auf Grund der speziellen Verhältnisse in der Halle gilt für 200m, 400m, 4x200m: In Vor-, Zwischen-, Halbfinal- und Endläufen werden die Bahnen nach folgendem Modus gesetzt: beste VL - Bahn 3 / zweitbeste VL - Bahn 4 / drittbeste VL - Bahn 2 / vierthbeste VL - Bahn 1.
bei Zeitgleichheit werden die betreffenden Bahnen ausgelost.

12. Preise

Die Sieger eines jeden Staatsmeisterschaftsbewerbes erhalten in der Allgemeinen Klasse die vom Bundeskanzleramt gestiftete Staatsmeisterschaftsmedaille und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV.

Alle übrigen Österr. Meisterschaftssieger erhalten die Meisterschaftsmedaille der BSO in Gold und - mit Ausnahme der Seniorenmeister - das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV.

Die Sieger der Österr. Schülermeisterschaften erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV in Gold und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV.

Die Zweit- und Drittplazierten aller Österr. Staatsmeisterschaften und Österr. Meisterschaften erhalten die Meisterschaftsmedaille der BSO. Die Zweit- und Drittplazierten der Österr. Schülermeisterschaften erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV in Silber bzw. in Bronze.

Die ersten sechs Plazierten aller ÖLV-Meisterschaften (bei Seniorenmeisterschaften die ersten drei) erhalten die offizielle Leistungsbestätigung des ÖLV.

Die Medaillen für die Österreichischen Seniorenmeisterschaften werden vom Veranstalter bezahlt. Zur Abdeckung der Kosten kann er ein entsprechendes Nenngeld einheben.

13. Siegerehrung

Die Siegerehrungen finden entweder nach Abschluß des jeweiligen Bewerbes oder zu einem vor den Meisterschaften bekanntgegebenen Zeitpunkt (Berglauf, etc.) statt. Hierzu haben sich die ersten sechs Plazierten unangefordert bereitzuhalten. Unentschuldig Nichtanwesende haben keinen Anspruch auf Preisverteilung und Fahrtkostenentschädigung. Die Siegerehrung ist integrierter Bestandteil des Wettkampfes, es gelten daher alle Werbe-, Dressen- und Startnummernbestimmungen.

14. Österreichischer Cup

Der Österr. Cup ist eine auf Grund der Ergebnisse aller Österr. Meisterschaften alljährlich vorgenommene Vereinswertung. Diese Wertung erfolgt in drei Gruppen:

- a) Männer, männl. U-23, männl. Junioren, männl. Jugend und Schüler
- b) Frauen, weibl. U-23, weibl. Junioren, weibl. Jugend und Schülerinnen
- c) Gesamtwertung (Gruppe a) und b) gemeinsam).

Bewertet werden die für einen Verbandsverein erzielten ersten bis sechsten Plätze bei allen Österr. Meisterschaften eines Jahres inkl. Staffeln (ausgenommen Seniorenmeisterschaften sowie alle Mannschaftswertungen).

Für alle Bewerbe (außer Mehrkampf) erfolgt die Punkteberechnung nach der schweizerischen Punktabelle 1994 und für dort nicht aufscheinende Bewerbe nach der Zusatztable des ÖLV.

Die Mehrkampf-Berechnung erfolgt nach der gültigen IAAF-Mehrkampftabelle (Zusatz: 100m Hürden der männl. Schüler aus Frauentabelle, 80m Hürden der weibl. Schüler aus ÖLV-Beiblatt), wobei die Gesamtpunktzahl durch 3 geteilt wird.

Für die Staffeln 4x100m und 4x400m werden die Punkte aus der schweizerischen Tabelle 1994 verdoppelt. Für die Staffeln 4x200m (Halle), 3x800m und 3x1000m wird die erzielte Zeit durch die Anzahl der Läufer(innen) geteilt und der dafür in der 200m-, 800m- bzw. 1000m-Tabelle ermittelte Wert verdoppelt.

In den Hallenbewerben 200m und 400m werden A- und B-Endläufe durchgeführt. In die Cupwertung kommen die Punkte der A-Endlaufteilnehmer(innen) und die der ersten beiden Läufer(innen) aus dem B-Endlauf (= Platz 5 und 6).

Für die Berechnung jener Bewerbe, für die keine Punktwertung existiert (Crosslauf, Straßenlauf, Berglauf und Gehen), wird die Zeit des Siegers der jeweiligen Klasse mit

Punkten bewertet. Die Sieger im Marathon, Halbmarathon, Berglauf und Gehen erhalten 900 Punkte, die Crosslaufmeister 1000 Punkte. Die Siegerzeit um 30 Prozent vermehrt ergibt 500 Punkte (für Crosslauf 600 Punkte). Die Punktezahlen des 2. bis 6. ergeben sich aus dem Verhältnis der erzielten Zeit zu dieser Bewertungsgrundlage. Die siegreichen Vereine erhalten einen Ehrenpreis des ÖLV, der beim Verbandstag des nächsten Jahres an den zuständigen Landesverband oder an einen anwesenden Vereinsvertreter übergeben wird.

15. Fahrtzuschuß

Gemäß § 9 der FO des ÖLV wird den ersten sechs Plazierten der Einzelbewerbe, den Teilnehmern der ersten drei Staffeln und den Angehörigen der drei bestplatzierten Mannschaften vom ÖLV ein einmaliger Pauschalbetrag gewährt, der nach Kilometerzonen zwischen dem Sitz des Vereins und dem Austragungsort der Meisterschaften wie folgt gestaffelt ist:

Bei allen Seniorenmeisterschaften entfällt dieser Fahrtzuschuß zur Gänze. Teilnehmer

KM		öS		451 - 500	öS 180,—
bis 30		0,—		501 - 550	öS 195,—
31 - 50	öS	35,—		551 - 600	öS 210,—
51 - 100	öS	50,—		601 - 650	öS 225,—
101 - 150	öS	75,—		651 - 700	öS 235,—
151 - 200	öS	80,—		701 - 750	öS 245,—
201 - 250	öS	95,—		751 - 800	öS 255,—
251 - 300	öS	110,—		801 - 850	öS 265,—
301 - 350	öS	125,—		851 - 900	öS 275,—
351 - 400	öS	140,—		901 - 950	öS 285,—
401 - 450	öS	160,—		951 - 1000	öS 295,—

aus Vereinen mit Sitz am Austragungsort haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuß. Der laut § 9 FO, Abs. 1b, den Plazierten bei Österr. Meisterschaften zustehende Pauschalbetrag wird den Vereinen aufgrund einer Letztverbraucherliste überwiesen. Die Vereine haben diese Liste mit den Namen der Plazierten, von den Athleten eigenhändig unterschrieben, spätestens drei Wochen nach der jeweiligen Meisterschaft an den ÖLV einzusenden. Nach Überprüfung der Anspruchsberechtigung durch den Schatzmeister erfolgt umgehend die Überweisung des zustehenden Betrages. Wenn die oben angeführte Frist überschritten wird (Datum des Poststempels), verfällt der Anspruch auf den Fahrtzuschuß.

16. Werbe- und Durchführungbestimmungen

Der Österreichische Leichtathletik-Verband vergibt Österr. Staatsmeisterschaften und Österr. Meisterschaften (primär im Turnusplan) grundsätzlich nur an Landesverbände, die ihrerseits örtliche Vereine mit der Wettkampfdurchführung beauftragen können. Die betreffende Sportanlage muß für den Wettkampf verbefreit zur Verfügung stehen. Sollte eine Bandenwerbung bestehen, muß der Veranstalter das Recht besitzen, diese komplett abdecken zu dürfen.

Sofern der ORF keinen Einwand erhebt, können bei Österreichischen Meisterschaften auch im Innenraum Werbetransparente bzw. -steher angebracht werden. Diejenige Werbefirma, die während der Wettkämpfe die Transparente betreut, haftet für eventuelle Unfälle, die aus dieser Tätigkeit entstehen.

Der ÖLV vereinbart mit jedem Veranstalter dieser Wettkämpfe die Durchführungs- und Werbebestimmungen in Vertragsform.

Für den Technischen Delegierten müssen vom Veranstalter die Fahrtkosten (Bahnfahrt nach ÖLV-Finanzordnung) sowie die Taggelder - gemäß ÖLV-Finanzordnung - inklusive Anreise- und Abreisetag übernommen werden. Der Aufenthalt geht zu Lasten des ÖLV.

17. Dopingbestimmungen

Bei allen Österr. Staatsmeisterschaften, Meisterschaften und Nachwuchsmeisterschaften 1997 können Dopingkontrollen der BSO durchgeführt werden. Unmittelbar nach dem Wettkampf bzw. nach den Wettkämpfen werden die betroffenen Sportler verständigt. Erscheint ein geloster Sportler nicht bis zum vorgegebenen Zeitpunkt vor der Kontrollkommission, wird dies als positives Ergebnis gewertet und löst die dafür vorgesehenen Sanktionen aus. Die Veranstalter von Staatsmeisterschaften sind verpflichtet, alle für eine Dopingkontrolle nötigen Räumlichkeiten - Raum mit anschließendem WC - vorzubereiten. Die BSO-Dopingkommission setzt sich für den Fall, daß die betreffende Meisterschafts-Veranstaltung gelost wurde, erst kurzfristig mit dem Veranstaltungsleiter in Verbindung.

18. Haftungsausschluß

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an Personen und Eigentum, insbesondere nicht für Verletzungen oder Diebstahl. Die Mannschaftsführer sind für das Benehmen der von ihnen betreuten Athlet(inn)en verantwortlich.

19. Berichterstattung

Alle Veranstalter von Meisterschaften werden verpflichtet, die jeweiligen Tagesergebnisse sofort nach Beendigung des letzten Bewerbes - wenn nicht schon vorher Zwischenmeldungen abgegeben wurden - telefonisch an die Austria Presse-Agentur (APA), Sportredaktion, Telefon 0222 / 360 60, DW 1631, Telefax 0222 / 360 60 - 1699, durchzugeben oder sich zu vergewissern, daß die Benachrichtigung vom Technischen Delegierten des ÖLV bzw. von einem APA-Beauftragten durchgeführt wurde. Zur Telefonkostensparnis kann ein Rückgespräch angefordert werden.

Ergebnisberichte sind zu senden an:

- 3 Exemplare an den ÖLV, Prinz-Eugen-Str. 12, 1040 Wien
- 1 Exemplar an die Redaktion LEICHTATHLETIK, Herrn Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz
- 1 Exemplar an Herrn Mag. Karl Graf, Herbert von Pichler-Weg 2, 6200 Jenbach
- je 1 Exemplar an die 9 Landesverbände
- je 1 Exemplar an jeden teilnehmenden Verein

ÖSTERREICHISCHE REKORDE - FREILUFT

Stand: 23.11.1996

Männer

100m	10,15	Berger, Andreas	61	LCAV doubrava	15.08.88	Linz
200m	20,45	Pöstinger, Christoph	72	ULC Weinland	08.06.96	Ebensee
400m	46,12	Rechbauer, Andreas	73	LCC Wien	18.08.96	Amstetten
800m	1:46,27	Wildner, Michael	70	Union Salzburg	19.07.92	Inngalstadt/GER
1000m	2:18,20	Nemeth, Robert	58	SVS	02.09.82	Schwechat
1500m	3:35,80	Nemeth, Robert	58	SVS	29.08.84	Koblentz/GER
Meile	3:52,42	Nemeth, Robert	58	SVS	09.09.81	Rieti/ITA
2000m	4:59,56	Nemeth, Robert	58	SVS	08.08.84	Klagenfurt
3000m	7:43,66	Millonig, Dietmar	55	SVS	15.08.80	Lausanne/SUI
5000m	13:15,31	Millonig, Dietmar	55	SVS	18.08.82	Zürich/SUI
10000m	27:42,98	Millonig, Dietmar	55	SVS	28.06.82	Oslo/NOR
20000m	59:34,0h	Millonig, Dietmar	55	LC Lusthaus	30.03.91	La Fleche/FRA
1 Stunde	20.156m	Millonig, Dietmar	55	LC Lusthaus	30.03.91	La Fleche/FRA
25000m	1:22:32,6h	Förster, Georg	41	Badener AC	23.08.69	Innsbruck
30000m	1:45:20,2h	Richter, Helmut	39	Reichsbund	17.06.69	Wien
110m Hürden	13,14	McKoy, Mark	61	ATSV St.Martin	03.09.94	Paris/FRA
400m Hürden	49,33	Futterknecht, Thomas	62	Union St.Pölten	30.08.85	Kobe/JAP
3000m Hindernis	8:17,22	Konrad, Wolfgang	58	LAC Innsbruck	20.08.82	Berlin/GER
Hochsprung	2,28	Einberger, Markus	64	LAC Innsbruck	18.05.86	Schwechat
Stabhochsprung	5,77	Fehringer, Hermann	62	LCA Umdasch Amst	05.07.91	Linz
Weitsprung	8,30	Steiner, Andreas	64	TS Innsbruck	04.06.88	Innsbruck
Dreisprung	16,57	Stummer, Alfred	62	ULC Wildschek	13.07.88	Südstadt
Kugelstoß	20,79	Bodenmüller, Klaus	62	LG Montfort	13.06.87	Linz
Diskuswurf	63,32	Frank, Georg	51	KLC	29.09.81	Klagenfurt
Hammerwurf	79,70	Lindner, Johann	59	LC Villach	24.06.87	Schwechat
Speerwurf	80,16	Högler, Gregor	72	ULC Weinland	26.08.95	Nitra/SVK
Zehnkampf	8320	Kellermayr, Gernot	66	USV BV Quattro-Team	29./30.05.93	Götzis (10,47-7,66-14,83-1,96-47,56-14,12-42,50-5,00-58,24-4:52,38)
20000m Gehen	1:25:31,5h	Toperek, Martin	61	ATUS Felixdorf	26.04.86	Fana/Bergen/NOR
2 Std.Gehen	26.329m	Toperek, Martin	61	SVS	29.06.83	Südstadt
30000m Gehen	2:27:42,8e	Wägerbauer, Stefan	59	ÖTB Wien	20.09.89	Wien
50000m Gehen	4:22:59 h	Siegele, Johann	48	SVS	22.06.80	Luxemburg/LUX
4 x 100m	39,16	Nationalstaffel			25.06.96	Lucern/SUI
		(Schützenauer Martin 62, Lachkovics Martin 75, Griesser Thomas 67, Pöstinger Christoph 72)				
	39,26	USV BV Quattro Team			24.05.92	Bad Homburg/GER
		(Kellermayr Gernot 66, Renner Thomas 67, Berger Andreas 61, Ratzenberger Franz 65)				
4 x 200m	1:25,07	LCC Wien			01.06.96	Villach
		(Lachkovics Martin 75, Rechbauer Andreas 73, Mauler Harald 72, Elouardi Rafik 70)				
4 x 400m	3:08,22	Nationalstaffel			13.06.93	Villach
		(Rechbauer Andreas 73, Knoll Peter 69, Rapek Andreas 65, Münzer Oliver 70)				
	3:11,19	Union Salzburg			22.05.93	Dornbirn
		(Angerer Klaus 69, Wildner Michael 70, Ausweger Gerhard 71, Ausweger Christian 71)				
4 x 800m	7:35,63	ULC Wildschek			07.07.87	Wien
		(Rapek Andreas 65, Fencel Robert 63, Miedler Gerald 61, Svaricek Peter 65)				
4 x 1500m	15:45,21	LU Schaumann			26.05.93	Wien
		(Buchleitner Martin 68, Millonig Dietmar 55, Buchleitner Michael 69, Richter Bernhard 70)				

Bestleistungen:

Marathon	2:12:22	Hartmann, Gerhard	55	LAC Innsbruck	13.04.86	Wien
Halbmarathon	1:04:09	Wenisch, Max	62	HSV Melk	22.09.96	Wels
25Km Straße	1:15:29	Millonig, Dietmar	55	LCTA Villach	03.05.87	Berlin/GER
20km Straßengehen	1:25:46	Toperek, Martin	61	SVS	09.06.84	Frederikstad/NOR
50km Straßengehen	4:02:39	Wägerbauer, Stephan	59	ÖTB Wien	07.06.92	Prerov/CSFR
3 x 1000m	7:11,48	LU Schaumann			23.05.92	Amstetten
		(Huber Markus 71, Buchleitner Michael 69, Richter Bernhard 70)				

Frauen

100m	11,28	Tröger, Sabine	67	ULC Weinland	06.08.93	Linz
200m	23,09	Käfer, Karoline	54	KLC	10.06.78	Fürth/GER
400m	50,62	Käfer, Karoline	54	KLC	18.06.77	Klagenfurt
800m	1:59,4h	Wildschek, Christiane	54	ULC Wildschek	23.06.79	Banska Bystrica/CSSR
1000m	2:37,14	Kiesl, Theresia	63	IGLA Harmonie	11.08.96	London/GBR
1500m	4:03,02	Kiesl, Theresia	63	IGLA Harmonie	03.08.96	Atlanta/USA
Meile	4:24,37	Kiesl, Theresia	63	IGLA Harmonie	14.08.96	Zürich/SUI
3000m	8:55,56	Kiesl, Theresia	63	ULC Linz	01.09.93	Rovereto/ITA
5000m	16:08,06	Müller, Anni	56	DSG Maria Elend	27.05.89	Wolfsberg
10000m	32:55,57	Müller, Anni	56	DSG Maria Elend	27.08.89	Köln/GER
100m Hürden	13,30	Seitl, Sabine	65	SVS	27.08.89	Duisburg/GER
400m Hürden	56,86	Haas, Gerda	65	LCA Umdasch Amstetten	27.06.87	Athen/GRE
Hochsprung	1,97	Kirchmann, Sigrid	66	Union Ebensee	21.08.93	Stuttgart/GER
Stabhochsprung	3,60	Auer, Doris	71	ÖTB Wien	10.08.96	Linz
Weitsprung	7,09	Ninova, Ljudmila	60	SVS	05.06.94	Sevilla/ESP
Dreisprung	13,60	Ninova, Ljudmila	60	SVS	20.08.93	Stuttgart/GER
Kugelstoß	16,04	Prokop, Liese	41	LAC NÖ Energie	05.07.75	Südstadt
Diskuswurf	63,28	Weber, Ursula	60	SVS	03.09.90	Schwechat
Hammerwurf	50,18	Stern, Claudia	74	IAC	15.09.96	Schwechat
Speerwurf	61,80	Janko, Eva	45	LAC NÖ Energie	27.07.73	Innsbruck
Siebenkampf	5944	Kirchmann, Sigrid	66	Union Ebensee	05./06.10.85	Ebensee (14,07-1,85-12,40-26,07-5,95-51,90-2:27,47)
5000m Gehen	22:10,32	Toperek, Viera	67	SVS	01.07.92	Schwechat
10000m Gehen	45:41,3	Toperek, Viera	67	SVS	16.05.92	Bergen/NOR
4 x 100m	44,63	Nationalstaffel			04.07.94	Linz
		(Hölbl Dagmar 71, Tröger Sabine 67, Auer Doris 71, Knoll Karin 71)				
	45,88	TS Bregenz			11.08.79	Innsbruck
		(Brüstle Helga, Brüstle I., Haest Brigitte, Maier Edith)				
4 x 200m	1:38,52	TS Bregenz			01.08.79	Dornbirn
		(Brüstle Helga, Brüstle I., Haest Brigitte, Maier Edith)				
4 x 400m	3:34,42	Nationalstaffel			20.06.76	Südstadt
		(Schinzel Sylvia, Burger Hanni, Mühlbach Andrea, Wildschek Christiane)				
	3:45,0h	KLC			03.09.77	Wien
		(Kienberger E., Jerolitsch B., Petutschni Elisabeth, Käfer Karoline)				
4 x 800m	9:26,67	ÖTB Wien			24.07.90	Wien
		(Ritche Fiona 74, Hiebinger Eva 73, Zimmermann Jutta 58, Mayer G.)				

Bestleistungen:

Marathon	2:37:09	Weber-Leutner, Carina	60	Gen.Athl.Wien	26.10.86	Chicago
Halbmarathon	1:13:42	Dr.Haderer, Anna	65	IGLA Harmonie	22.09.96	Wels
10km Straßengehen	45:53	Toperek, Viera	67	SVS	26.06.93	Trnava
3 x 800m	6:42,64	LCAV doubrava			22.05.94	Schwechat
		(Winter, Martina 75; Waldhör, Ernestine 64; Mühlbacher, Brigitte 75)				

Männliche Junioren

100m	10,52	Pöstinger, Christoph	72	ULC Weinland	05.07.91	Linz
200m	21,10	Pöstinger, Christoph	72	ULC Weinland	06.06.91	St.Gallen/SUI
400m	47,68	Ehrle, Klaus	66	ULC Dornbirn	18.05.85	Graz
800m	1:47,6h	Hillardt, Michael	61	ATSV Linz	23.08.80	Klagenfurt
1000m	2:22,2h	Nemeth, Robert	58	SVS	21.07.77	München/GER
1500m	3:40,7h	Hillardt, Michael	61	ATSV Linz	10.08.80	Traun
5000m	14:15,0h	Millonig, Dietmar	55	SVS	10.08.74	Bystrica/CSSR
10000m	31:00,43	Benkö, Julius	62	ULC Dornbirn	01.05.81	Dornbirn
110m Hürden	14,08	Weimann, Thomas	67	SVS	15.06.86	Barcelona/ESP
400m Hürden	50,99	Ehrle, Klaus	66	ULC Dornbirn	25.08.85	Cottbus/GDR
3000m Hindernis	8:38,97	Weidlinger, Günther	78	ATSV Braunau	24.08.96	Sydney/AUS

ÖSTERREICHISCHE BESTLEISTUNGEN - FREILUFT

Stand: 23.11.1996

Männliche Schüler

100m	11,04	Irashko, Thomas	74 Union Eisenerz	16.09.89	Gisingen
200m	22,71	Köpl, Rene	77 USV BV quattro	03.10.92	Platting/GER
800m	1:54,0h	Pichler, Günther	59 LCAV doubrava	18.08.74	Innsbruck
2000m	5:39,6h	Schwarzenpoller, Peter	64 Union St.Pölten	17.06.79	St.Pölten
	5:39,73	Weidlinger, Günther	78 ATSV Braunau	12.06.93	Linz
100m Hürden	13,48	Pressinger, Oliver	81 Cricket	22.09.96	Südstadt
Hochsprung	2,01	Prenner, Werner	60 ATSE Graz	20.09.75	Südstadt
Stabhochsprung	4,32	Palz, Siegfried	62 SSV Graz	01.10.77	Graz
Weitsprung	6,98	Pöstinger, Christoph	72 ASKÖ Leonding	12.09.87	Ebensee
Kugelstoß	17,35	Vlasny, Andreas	69 ATSV Linz	23.08.84	Linz
Diskuswurf	52,06	Mayer, Gerhard	80 Cricket	12.07.95	Wien
Hammerwurf	58,96	Surek, Franz	79 SVS	11.06.94	St.Pölten
Speerwurf	59,50	Spann, Wolfgang	61 Union Salzburg	09.10.76	Salzburg
Siebenkampf	4756	Schnallinger, Michael	80 LAG Ried	23./24.09.95	Ried
			(11,95-5,93-14,03-1,89-14,23-47,76-3:08,18)		
3000m Gehen	15:18,0h	Vondrak, Klaus	65 Spittaler TV	28.06.80	Salzburg
4 x 100m	45,60	LAG Pannonia		26.06.93	Lustenau
			(Leitgeb Sigmund 79, Ofner Roland 78, Schwarzhofer Manfred 78, Wurglics Nico 78)		
3 x 1000m	8:13,1h	MLG		19.07.77	Graz
			(Höllbinger 62, Susnik D. 62, Kohout Klaus 62)		

Weibliche Schüler

100m	11,98	Hölbl, Dagmar	71 LCA Umdasch Amstetten	11.07.86	Linz
200m	24,41	Hölbl, Dagmar	71 LCA Umdasch Amstetten	29.06.86	Linz
800m	2:11,5h	Gallauer, Sabine	63 ATSV Braunau	09.07.78	Bozen/ITA
2000m	6:32,84	Kumpf, Alexandra	81 ULC Linz	30.06.96	Innsbruck
80m Hürden	11,28	Kalß, Ulrike	81 ÖTB Salzburg	09.07.96	Salzburg
Hochsprung	1,78	Zerlauth, Anita	62 TS Hoheneims	12.06.77	Dornbirn
	1,78	Skvara, Sabine	66 TLC ASKÖ Feldkirchen	14.05.81	Klagenfurt
	1,78	Pöck, Brigitte	69 SVS	29.09.84	Hollabrunn
Stabhochsprung	2,80	Leither, Christina	81 IG LA Wien	.08.96	Amstetten
Weitsprung	6,10	Sabernig, Kathi	71 ULC Linz	13.07.86	Linz
Kugelstoß	15,79	Lehmann, Bettina	68 ATSV Linz	10.10.82	Schwechat
Diskuswurf	43,16	Lehmann, Bettina	68 ATSV Linz	02.06.83	Linz
Speerwurf	48,66	Schwantzer, Christina	80 ATUS Felixdorf	03.09.95	Mürzzuschlag
Sechskampf	4174	Kalß, Ulrike	81 ÖTB Salzburg	01./02.06.96	Südstadt
			(11,57-1,68-10,87-12,80-5,52-2:36,13)		
3000m Gehen	18:41,38	Schwantzer, Christina	80 ATUS Felixdorf	16.09.95	Graz
4 x 100m	49,16	LCAV doubrava		17.09.89	Gisingen
			(Angerbauer Daniela 74, Hörhager S. 74, Lidauer Gudrun 75, Harreiter Roswitha 75)		
3 x 800m	7:13,22	LCAV doubrava		29.07.89	Wolfsberg
			(Ablinger I. 74, Mühlbacher Brigitte 75, Neumayr B. 74)		

ÖSTERREICHISCHE REKORDE - HALLE

Stand: 23.11.1996

Männer

60m	6,56	Berger, Andreas	61 LCAV doubrava	27.02.88	Wien
200m	20,82	Pöstinger, Christoph	72 ULC Weinland	25.02.96	Wien
400m	46,47	Ehrle, Klaus	66 ULC Dornbirn	13.02.88	Wien
800m	1:47,03	Wildner, Michael	70 Union Salzburg	01.03.94	Karlsruhe/GER
1000m	2:22,6h	Millonig, Dietmar	55 SVS	13.02.79	Wien
1500m	3:38,50	Nemeth, Robert	58 LAC Innsbruck	16.02.85	Wien
1 Meile	3:54,28	Buchleitner, Michael	69 LU Schoumann	01.03.94	Karlsruhe/GER
3000m	7:47,5h	Millonig, Dietmar	55 SVS	25.02.79	Wien
5000m	13:33,79	Millonig, Dietmar	55 LC Villach	08.02.86	East Rutherford/USA
50m Hürden	6,39	McKoy, Mark	61 ATSV St.Martin	27.01.95	Moskau/RUS
50m Hürden	7,46	McKoy, Mark	61 ATSV St.Martin	11.03.95	Barcelona/ESP
5000m Gehen	19:37,57	Toporek, Martin	61 ATUS Felixdorf	16.12.86	Wien
Hochsprung	2,24	Einberger, Markus	64 Brixlegger SV	17.02.85	Wien
Stabhochsprung	5,77	Fehringner, Hermann	62 LCA Umdasch Amstetten	24.02.91	Wien
Weitsprung	7,81	Steinmayr, Teddy	64 SK Amateure Steyr	13.02.88	Wien
Dreisprung	16,46	Stummer, Alfred	62 ULC Wildschek	03.03.89	Budapest/HUN
Kugelstoß	21,03	Bodenmüller, Klaus	62 LG Montfort	03.03.90	Glasgow/GBR
Siebenkampf	5774	Kellermayr, Gernot	66 USV BV quattro team	6./7.3.93	Wien
			(6,95 - 7,19 - 13,93 - 1,93 - 8,16 - 4,70 - 2:47,72)		
4 x 200m	1:25,21	Nationalstaffel		17.02.96	Wien
			(Lachkovic Martin 75, Griesser Thomas 67, Elouardi Rafik 70, Klampfer Matthias 70)		
	1:26,79	LCC Wien		25.02.96	Wien
			(Lachkovic Martin 75, Mauler Harald 72, Bartl Ulf 71, Rechbauer Andreas 73)		

Frauen

60m	7,21	Tröger, Sabine	67 ULC Weinland	14.02.93	Sindelfingen/GER
200m	23,26	Tröger, Sabine	67 ULC Weinland	08.02.92	Wien
400m	51,90	Käfer, Karoline	54 KLC	25.02.79	Wien
800m	2:01,83	Kiesl, Theresia	63 ULC Linz	11.03.92	Athen/GRE
1000m	2:38,31	Kiesl, Theresia	63 ULC Linz	08.03.92	Sindelfingen/GER
1500m	4:08,82	Kiesl, Theresia	63 ULC Linz	01.03.92	Genua/ITA
1 Meile	4:40,24	König-Zenz, Erika	64 LTC Graz	02.02.92	Bordeaux/FRA
3000m	9:05,01	Kiesl, Theresia	63 IGLA Harmonie	25.02.96	Wien
60m Hürden	8,15	Kleindl, Ulrike	63 SVS	28.02.88	Wien
3000m Gehen	12:52,26	Toporek, Viera	67 SVS	20.02.93	Wien
Hochsprung	1,96	Kirchmann, Sigrid	66 Union Ebensee	12.03.94	Paris/FRA
Stabhochsprung	3,30	Auer, Doris	71 ÖTB Wien	17.02.96	Wien
	3,30	Längle, Veronika	65 LG Montfort	24.02.96	Wien
Weitsprung	6,81	Ninova, Ljudmila	60 SVS	14.02.96	Moskau/RUS
Dreisprung	13,67	Ninova, Ljudmila	60 SVS	01.03.92	Genua/ITA
Kugelstoß	15,76	Spendelhofer, Sonja	67 ATSV ÖMV Auersthal	09.02.91	Wien
Fünfkampf	3923	Kirchner, Andrea	73 Union St.Pölten	06.03.94	Wien
			(9,11 - 1,69 - 12,79 - 5,63 - 2:26,10)		
4 x 200m	1:37,18	Nationalstaffel		06.02.94	Wien
			(Tröger Sabine 67, Auer Doris 71, Mayr Karin 71, Kirchmaier Sabine 70)		
	1:42,10	Cricket		25.02.96	Wien
			(Rigler Corinna 70, Czaker Monika 63, Schürf Katrin 78, Kirchmaier Sabine 70)		

QUALIFIKATIONSNORMEN DES ÖLV - 1997

MÄNNER

	WM 1997		EM U23 1997	Jun.-EM 1997	HWM 1997
	A-NORM	B-NORM			
60m	---	---	---	---	6,75
100m	10,34	10,54	10,65	10,74	---
200m	20,84	21,04	21,30	21,54	21,30
400m	45,84	46,44	47,00	48,14	47,55
800m	1:46,50	1:47,50	1:48,50	1:52,00	1:48,50
1500m	3:38,00	3:40,50	3:43,00	3:50,00	3:43,00
3000m	---	---	---	---	7:57,00
5000m	13:29,00	13:38,00	13:49,00	14:30,00	---
10.000m	28:10,00	x x x	28:55,00	31:20,00	---
Halbmarathon	1:03:30	x x x	---	---	---
Marathon	2:14:00	x x x	---	---	---
60m Hürden	---	---	---	---	7,85
110m Hürden	13,74	14,04	14,30	14,64	---
400m Hürden	50,00	50,54	51,30	53,14	---
3000m Hindernis	8:27,00	8:32,00	8:42,00	9:10,00	---
4x100m Staffel	39,35	x x x	40,30	41,30	---
4x400m Staffel	3:05,00	x x x	3:10,00	3:13,00	---
10.000m Bahngehen	---	---	---	45:00	---
20km Straßengehen	1:23:30	x x x	1:27:00	---	---
50km Straßengehen	4:00:00	x x x	---	---	---
Hochsprung	2,28	2,24	2,20	2,14	2,26
Stabhochsprung	5,60	5,40	5,30	5,00	5,50
Weitsprung	8,00	7,90	7,70	7,45	7,85
Dreisprung	16,85	16,50	16,20	15,30	16,60
Kugelstoß	19,50	19,00	18,50	16,00	18,90
Diskuswurf	62,00	60,00	58,00	48,50	---
Hammerwurf	74,00	70,00	68,00	58,00	---
Speerwurf	80,00	75,00	73,50	65,00	---
Siebenkampf	---	---	---	---	5.650
Zehnkampf	7.950	x x x	7.400	6.700	---

FRAUEN

	WM 1997		EM U23 1997	Jun.-EM 1997	HWM 1997
	A-NORM	B-NORM			
60m	---	---	---	---	7,55
100m	11,44	11,64	11,70	11,94	---
200m	23,24	23,54	23,80	24,50	24,15
400m	52,24	53,24	53,90	54,70	53,70
800m	2:01,00	2:03,00	2:04,40	2:08,00	2:05,00
1500m	4:10,00	4:14,00	4:17,00	4:25,00	4:15,00
3000m	---	---	---	9:38,00	9:10,00
5000m	15:40,00	16:00,00	16:20,00	16:52,00	---
10.000m	32:30,00	x x x	33:45,00	---	---
Halbmarathon	1:13:00	x x x	---	---	---
Marathon	2:35:00	x x x	---	---	---
60m Hürden	---	---	---	---	8,35
100m Hürden	13,14	13,54	13,70	14,10	---
400m Hürden	56,14	57,14	57,80	61,00	---
4x100m Staffel	44,30	x x x	45,50	46,50	---
4x400m Staffel	3:32,00	x x x	3:38,00	3:43,00	---
5000m Bahngehen	---	---	---	24:45	---
10km Straßengehen	45:30	x x x	47:00	---	---
Hochsprung	1,93	1,88	1,84	1,82	1,89
Stabhochsprung	---	---	3,50	3,40	3,80
Weitsprung	6,60	6,40	6,30	6,15	6,45
Dreisprung	13,80	13,55	13,20	12,70	13,40
Kugelstoß	18,00	17,10	16,20	14,50	17,65
Diskuswurf	60,00	57,00	54,00	48,00	---
Hammerwurf	---	---	52,00	47,00	---
Speerwurf	60,00	57,00	54,50	48,00	---
Fünfkampf	---	---	---	---	3.750
Siebenkampf	6.000	x x x	5.500	5.250	---

Zur Qualifikation für die Weltmeisterschaften 1997 (Athen) ist grundsätzlich
a) für alle Disziplinen 1x die A-Norm und
b) für die ausgewiesenen Disziplinen zusätzlich 1x die B-Norm
(Nachweis über die geforderte Leistungsstabilität)
zu erbringen.

DIE ERSTE

Für den Kampfrichter



Kampfrichtertagung

Bei der Tagung der Landes-Kampfrichterreferenten am 16./17. November in Salzburg kam es neben Berichten und Organisationsfragen zu einer ausgedehnten Diskussion der

Regeln (IWB) und Fallbeispielen. Aus dem mehrseitigen Protokoll zwei der wichtigsten Punkte:

Keine (Zwischen-) Probesprünge während des laufenden Wettkampfes!

Das heißt, daß Athlet(in)en, welche im Stab-/Hochsprung erst im „oberen“ Bereich „einsteigen“, bei „sicheren“ Höhen mit dem Wettkampf beginnen, nicht jedoch mit „Probesprüngen außerhalb der Konkurrenz.“ Dies entspricht den Wettkampfbestimmungen (IWB).

Verwendung eigener Geräte: Speer - Weitergabe kann nicht erzwungen werden!

Dieser ÖLV-Beschluß (siehe auch „Allgemeine Bestimmungen für Österreichische Meisterschaften“) wird weiterhin aufrechterhalten. Diese Bestimmung dient insbesondere dem „Schutz“ teurer Rekordspere. Informationen und Ergebnisse dieser Kampfrichtertagung werden über die Landes-Kampfrichterreferenten an die Kampfrichter herangetragen (Schulungen, Fortbildungen).

Stab-/Hochsprung:

Fehlversuch infolge „Übertreten“

Beim Hochsprung gilt u. a. als „Fehlversuch“, wenn die/der Athlet(in) „mit irgendeinem Teil des Körpers den Boden oder das Aufsprungkissen jenseits der Ebene der Sprungständer - dazwischen oder außerhalb davon - berührt, ohne vorher die Latte zu überspringen“. Berührt! - Das heißt, ein „durchschwingender Arm“ z.B. ohne „Boden-/Mattekontakt“ gilt nicht als Fehlversuch. IWB, Regel 171, 6b, Seite 142/143.

Diese Bestimmung gilt auch im Stabhochsprung - IWB, Regel 172, 6b, Seite 150 - wobei hier die „0-Linie“ auch die seitlichen Aufsprungkissen (Ohren) überzieht.

Hinweis: Somit ist ein Berühren jenseits der „0-Linie“ auch mit dem Sprungstab ein Fehlversuch, wenn nicht vorher die Latte übersprungen wurde. Nicht als Fehlversuch gelten „Berührungen“ der seitlichen Aufsprungpolster vor der „0-Linie“!

SIEGBERT GLASER
ÖLV-Kampfrichterreferent